



Nr. 13/2021 - 20. Oktober 2021

Biberbacher Gemeindelaufer

Gemeindeamt geschlossen

15.11.2021

Feuerlöscher-Überprüfung

27.11.2021

Advent im Dorf

27.+28.11.2021

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Montag: 18:00 bis 19:00 Uhr
Um Voranmeldung wird gebeten!

Parteienverkehrszeiten des Gemeindeamtes:

Montag 07:30 bis 12:00 Uhr
und 13:00 bis 19:00 Uhr
Mittwoch bis Freitag
07:30 bis 12:00 Uhr

Dienstag kein Parteienverkehr!

Telefonisch und per Mail sind wir gerne für Ihre Anliegen erreichbar.
Tel.: 07476/8250
E-Mail: gemeinde@biberbach.gv.at

ASZ Biberbach - Straß:

Montag 15:00 bis 17:00 Uhr
Donnerstag 18:00 bis 19:00 Uhr

Sehr geehrte Biberbacherinnen und Biberbacher!



In diesen Tagen haben zwei historische Projekte eine entscheidende Phase erreicht.

Die Fernwärme Biberbach hat nach langen und für alle Beteiligten harten Monaten die Wärmeversorgung gestartet. Damit ist für einen wesentlichen Teil der Haushalte des Ortes die Heizungsperiode gesichert und eine wichtige Klimaschutzmaßnahme umgesetzt. Ich wünsche dem Betreiber Paul Latschenberger und

allen Kunden einen möglichst sorgenfreien Winter und wohlige warme Wohnungen!

Die Sammelphase für den Glasfaserausbau hat ein überwältigendes Ergebnis von über 60% der Haushalte im Ausbaubereich ergeben, die sich für den Anschluss an das Breitbandnetz entschieden haben. Damit ist der Ausbau und die Inbetriebnahme dieser wichtigen Zukunftstechnologie in Biberbach gesichert. Ich danke allen Mithelfern, insbesondere den Glasfaserbotschaftern und dem Team des Gemeindeamtes für den unermüdlichen Einsatz und das großartige Engagement!

Der Winter steht auch bereits vor der Tür und es beginnt damit die Jahreszeit, die uns Autofahrer am meisten fordert. Seitens der Gemeinde bemühen wir uns eine rasche und sorgfältige Schneeräumung und Streuung zu organisieren. In diesem Zusammenhang darf ich darauf aufmerksam machen, dass die Eigentümer von Bäumen und Sträuchern verpflichtet sind, entlang der Straßen ein ausreichendes Lichtraumprofil freizuhalten. Nur dann können die Räumfahrzeuge ihre Aufgabe auch erledigen. Ich ersuche daher alle Betroffenen das Freischneiden der Straßen möglichst rasch durchzuführen!

Ein besonderer Dank gilt all jenen, die Jahr für Jahr dafür sorgen, dass die Schneestangen entlang der Straßen zeitgerecht aufgestellt werden.

Einen goldenen Herbst wünscht
Ihr Bürgermeister
DI Fritz Hinterleitner

Redaktionsschluss für den nächsten Laufer ist am **15.11.2021**.

WICHTIG: Bei Übermittlung einer Einschaltung achten Sie bitte bei der Gestaltung mit Fotos aus dem Internet auf das Urheberrecht und vermeiden Sie Copyright-Verletzungen!



HERZLICH WILLKOMMEN, UNSERE NEUEN GEMEINDEBÜRGER!



Florian Leitner

14.10.2021

Matthias Hirtenlehner

15.10.2021

GEMEINDEAMT GESCHLOSSEN

Am Montag, **15. November 2021 (Hl. Leopold)** ist das Gemeindeamt geschlossen.

CORONAVIRUS - AKTUELLE MASSNAHMEN

Seit 20. September 2021 geltende Coronaregelungen laut Verordnung der Bundesregierung:

- Antigen-Tests sind nur noch 24 Stunden statt zuvor 48 Stunden als Testabnahme gültig. Nicht betroffen sind Schüler/innen. Für diese reichen weiterhin die dreimal wöchentlich durchgeführten Schultests ("Ninja-Pass").
- Überall dort, wo nach der vorangegangenen Regelung ein Mund-Nasen-Schutz vorgesehen war (Geschäfte und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs, öffentlicher Verkehr), gilt eine FFP2-Maskenpflicht.
- Für ungeimpfte, nicht genesene Personen ist das Tragen einer FFP2-Maske auch im gesamten Handel Pflicht. Auch in Kultureinrichtungen wie etwa Museen und Büchereien müssen Personen, die weder geimpft noch genesen sind, eine FFP2-Maske tragen. Für Geimpfte und Genesene wird in diesen Bereichen das Tragen einer FFP2-Maske empfohlen.
- Die "3-G-Regel" (Zutritt nur für Geimpfte, Getestete und Genesene) gilt bei Zusammenkünften ab 25 Personen.
- Bisher gültige Regeln wie etwa ein verpflichtender "3-G-Nachweis" in der Gastronomie, Hotels und Freizeiteinrichtungen bleiben aufrecht. Die derzeit geltenden Veranstaltungsregeln wurden bis 31. Oktober 2021 verlängert.

Weitere Informationen erhalten Sie in den Medien oder auf der Homepage des Gesundheitsministeriums www.sozialministerium.at

NOTAR-AMTSTAG IN BIBERBACH ENTFÄLLT

Der **Amtstag** von Notar Mag. Christian Knall **entfällt im November**.
Der nächste Beratungstermin ist am MO, 06.12.2021.

Eine Anmeldung in der Notariatskanzlei unter der Tel-Nr. 07477/42237 bzw. unter der Kanzlei E-Mail office@notar-knall.at ist unbedingt erforderlich.

Nächster
Beratungs-
termin am
06.12.2021

BERUFLICHE AUSZEICHNUNGEN UND EHRUNGEN

Alle BiberbacherInnen, die im Jahr **2021** Prüfungen oder Ähnliches in ihrer Berufslaufbahn abgeschlossen haben (z.B. Meister-, Facharbeiter-, Lehrabschlussprüfung, Matura, Ernennungen, Titelverleihungen, usw.) mögen dies bitte **bis spätestens Freitag, 12. 11. 2021** am Gemeindeamt melden. Meldungen sind auch per Fax oder Mail an gemeinde@biberbach.gv.at möglich.

Das entsprechende Zeugnis ist mitzubringen bzw. beizulegen.



Kinderliebende, helfende Hände gesucht

Da es im Kindergarten immer wieder zu Personalengpässen kommt, suchen wir spontane und flexible Unterstützung von Leih-Omis/Opis, Menschen, die mit den Kindern in der Gruppe Zeit verbringen möchten und das Personal bei den anfallenden Tätigkeiten unterstützen können.

Sie sind spontan und flexibel? Sie möchten die Kinder unserer Gemeinde ehrenamtlich in einem generationsübergreifenden Miteinander bei ihrer Entwicklung unterstützen?

Dann melden Sie sich gerne am Gemeindeamt unter 07476 8250

BIBERBACH

„Advent im Dorf“

Samstag,

27.

Nov. 2021

13-19 Uhr

Sonntag,

28.

Nov. 2021

9-17 Uhr

Standmarkt
am Dorfplatz

Geschenkideen
im Gasthaus Kappl und
in der Volksschule

Adventmesse
Samstag, 19 Uhr Pfarrkirche

Nikolobesuch
Sonntag, 10 Uhr Dorfplatz

Um Einhaltung der 3-G-Regeln wird gebeten!
Zutrittskontrollen bei Eingangsbereichen!

Auf Ihren Besuch freuen sich das Referat für Kultur, Familie, Jugend und Vereine,
Mitglieder der Carl-Zeller-Musikschule, Biberbacher Vereine und Kulturträger



GLASFASERAUSBAU IN BIBERBACH AUF SCHIENE

Die Vorbereitungen für die Errichtung des NÖ Glasfasernetzes laufen. Die Bürgerinnen und Bürger haben mit ihren Bestellungen bereits dafür gesorgt, dass die Mindestbestellquote von 42 % im vorgesehenen Ausbaubereich überschritten wurde. Nach dem aktuellen Stand der Auswertungen haben in Biberbach mehr als 60 % der Bevölkerung diese einmalige Chance genutzt und sich für einen Glasfaseranschluss bis ins Haus entschieden. Jetzt steht dem weiteren Fahrplan für den Glasfaserausbau in der Gemeinde nichts mehr im Wege, den die NÖ Glasfaserinfrastrukturgesellschaft (nöGIG) im Auftrag des Landes übernehmen kann.



In den vergangenen Monaten haben die Bürgerinnen und Bürger in Biberbach mit ihren Bestellungen für einen Glasfaseranschluss bis ins Haus dafür gesorgt, dass die Bestellquote von 42 % nicht nur knapp, sondern mit einem Ergebnis von über 60 % eindeutig überschritten wurde. „Ich bin stolz darauf, dass wir diese Voraussetzung für den Glasfaserausbau gemeinsam geschaffen haben. Damit kann der weitere Fahrplan Schritt für Schritt umgesetzt werden. Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich bei allen Bürgerinnen und Bürgern für das großartige Interesse und das tolle Ergebnis der Sammelphase ganz herzlich bedanken“, so Bürgermeister Fritz Hinterleitner.



Freuen sich über das tolle Ergebnis der Sammelphase, v.l.n.r.: Gregor Leitner, Bianka Schöller (Projektleiterin nöGIG), Bgm. Fritz Hinterleitner und Raimund Fischer (Vertriebsleiter nöGIG)

Startschuss für den Bau voraussichtlich im Frühjahr 2022

Der Zeitplan für die Umsetzung des Projekts sieht vor, dass die Ergebnisse der Ausschreibungen an die Baufirmen, die das Projekt übernehmen können, noch bis Ende dieses Jahres vorliegen. Die weiteren notwendigen Voraussetzungen für die Errichtung der Glasfaserinfrastruktur werden bis voraussichtlich Dezember geprüft. Wenn alle Voraussetzungen erfüllt sind, erhalten die Bürgerinnen und Bürger, die eine Bestellung abgegeben haben, Ende dieses Jahres die Bestätigung für ihre Bestellung. Startschuss für den Bau wird voraussichtlich bereits das Frühjahr 2022 sein, wobei der Zeitplan von der Corona-Situation und damit verbundenen etwaigen Verzögerungen abhängig ist. „Ich freue mich, dass wir dieses Projekt in den kommenden Monaten in partnerschaftliche Umsetzung und mit hohem Tempo weiter vorantreiben werden“, betont Hinterleitner.

Bestellungen weiterhin möglich

Nach Abschluss der Sammelphase beträgt der Preis für einen Einzelanschluss nun Eur 600,-. Das aktuell gültige Bestellformular finden Sie hier: www.noegig.at/bestellung.

Internetdienste im offenen NÖ Glasfasernetz

Das NÖ Glasfasernetz ist offen für alle Diensteanbieter. Hier eine Übersicht der zahlreichen Produkte und Pakete: www.noegig.at/anbieter. Schon jetzt sollten die Kundinnen und Kunden darauf achten, dass sie etwaige Verträge mit bestehenden Anbietern nicht weiter verlängern bzw. rechtzeitig kündigen können.

Sie haben noch Fragen?

Bei Fragen zum Glasfaserausbau in Biberbach steht Ihnen die Glasfaserhotline der NÖ Glasfaserinfrastrukturgesellschaft (nöGIG) unter +43 2742 30750-333 wöchentlich Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 15:00 bis 17:00 Uhr gerne zur Verfügung.

Über nöGIG – Zukunftssichere Glasfaserinfrastruktur für ländliche Regionen Niederösterreichs

Im Auftrag des Landes errichtet und betreibt die Niederösterreichische Glasfaserinfrastrukturgesellschaft (kurz: nöGIG) Glasfasernetze abseits der Ballungsräume Niederösterreichs. Sie sorgt damit für zukunftssicheres Breitbandinternet in ländlichen Regionen. Die Menschen in diesen Regionen nehmen es durch aktive Nachfrage nach Glasfaseranschlüssen selbst in die Hand, eine offene, öffentliche und zukunftssichere Netzinfrastruktur zu schaffen. Unternehmen und Haushalte signalisieren mit ihrer Zustimmung zum Ausbau, dass sie mit Glasfaser bis ins Haus für die Zukunft gerüstet sein wollen.

Mehr dazu unter: www.noegig.at

HÄUSERCHRONIK

Aufgrund der großen Nachfrage wird die Biberbacher Häuserchronik nachgedruckt. Die Häuserchronik umfasst - mit Stand aus 1996 - Informationen über die Geschichte vieler Liegenschaften und Bewohner einzelner Häuser.

Zu kaufen gibt es die Häuserchronik voraussichtlich ab 1. Dezember 2021 am Gemeindeamt Biberbach zum Preis von € 69,-.



HEIZKOSTENZUSCHUSS

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreichern und Niederösterreichern einen **einmaligen Heizkostenzuschuss** für die Heizperiode 2021/2022 in Höhe von € 150,- zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss kann beim zuständigen Gemeindeamt am Hauptwohnsitz der Betroffenen beantragt werden. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Den Heizkostenzuschuss erhalten:

- Österreichische Staatsbürger oder die eines EWR-Mitgliedstaates mit Hauptwohnsitz in NÖ, deren Brutto-Einkünfte den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz gem. §293 ASVG nicht überschreiten

Ausgenommen sind zB:

- Personen, die Sozialhilfeleistungen nach den NÖ MSG/ NÖ SAG beziehen
- Personen, die keinen eigenen Aufwand für Heizkosten haben
- Personen, die keinen eigenen Haushalt führen

Bruttoeinkommengrenze ist der geltende Richtsatz für die Ausgleichszulage (§293 ASVG), der 2021 für **Alleinstehende € 1.000,48**, für **Ehepaare € 1.578,36** und zuzüglich € 154,37 für jedes Kind und für jeden Erwachsenen im Haushalt € 577,88 beträgt.

Der NÖ Heizkostenzuschuss 2021/22 kann bis 30. März 2022 am Gemeindeamt beantragt werden.

Weitere Infos sowie Antragsformulare erhalten Sie auch im Internet unter <http://www.noel.gv.at/heizkostenzuschuss>

Bei Antragstellung sind sämtliche Einkommensnachweise sowie die E-Card mitzubringen!

KEINE SILONETZE IN DEN GELBEN SACK Information vom GDA Amstetten

Immer häufiger werden Agrar-/Silonetze über den Gelben Sack entsorgt wodurch es zu erheblichen Störungen bei der Sortieranlage kommt. Netze dieser Art sind kein Verpackungskunststoff sondern Restmüll, daher nicht im Gelben Sack entsorgen!



VERTEILUNG GELBE SÄCKE

Die Verteilung der neuen 13er Rollen erfolgt vor Jahreswechsel. (Eine 13er Rolle entspricht dem Jahresbedarf eines durchschnittlichen Haushaltes.)

Falls mehr gelbe Säcke benötigt werden, können am Gemeindeamt oder im ASZ kostenlos 6er Rollen abgeholt werden.





BESUCH DER 4. KLASSE VS AM GEMEINDEAMT

Wie jedes Jahr ist der Besuch am Gemeindeamt der 3. Klasse im Frühjahr ein Fixtermin der Volksschule. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde der Besuch im September nachgeholt.

Gemeinsam mit dem neuen Klassenlehrer Otto Kratzer informierten sich die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse über die vielen Arbeitsbereiche in der Gemeindeamt und die umfassenden Aufgaben des Gemeinderates. Bürgermeister Fritz Hinterleitner und Gregor Leitner freuten sich über das große Interesse der Kinder und wünschten ein erfolgreiches letztes Schuljahr in der Volksschule!



GENERATIONENBÄUMCHEN IN DER KLEINREGION HERZ MOSTVIERTEL

Seit rund eineinhalb Jahren wird in der NÖ Kleinregion Herz des Mostviertels das Projekt „Obstbäumchen für die nächste Generation“ in Begleitung durch die NÖ.Regional durchgeführt – Zeit für einen Zwischenbericht. Jedes Neugeborene erhält in der jeweiligen Heimatgemeinde einen Gutschein für ein kostenloses Obstbäumchen im Wert von 30,00 € geschenkt – einzulösen bei einer der regionalen Partnergärtnereien. Auf diesem Wege konnten alleine für Geburten aus dem Jahr 2020 rund 100 neue Obstbäumchen in der Region gepflanzt werden! Bei ca. 190 Geburten im vergangenen Jahr, ist das eine beachtliche Zahl, worüber sich die sieben Kleinregionsgemeinden sehr erfreut zeigen.

Die blühenden Obstbäume sind ein Wahrzeichen der Region und prägen seit Jahrhunderten das Landschaftsbild. Aus unterschiedlichsten Gründen werden die Obstbäume von Jahr zu Jahr weniger und ein Teil der Identität der Region droht verloren zu gehen. Mit diesem Projekt kann ein sichtbares Zeichen zum Erhalt der wunderschönen und identitätsstiftenden Landschaft gesetzt werden. Darüber hinaus sind Bäume wichtige CO₂-Speicher und Sauerstoffproduzenten. Mit jedem neuen Obstbäumchen, welches anlässlich der Geburt eines Kindes in der Kleinregion gepflanzt wird, kann somit auch ein Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden.

„Ein besonderes Dankeschön gebührt dabei den Gärtnereien und ihren MitarbeiterInnen, welche uns bei der Projektabwicklung tatkräftig unterstützen und natürlich auch den frischgebackenen Eltern, die dieses Angebot nutzen“, erklärt der Obmann der Kleinregion Bgm. Johannes Heuras. „Auch im Jahr 2021 wurde das Projekt sehr gut von den Eltern angenommen, sodass wir uns auf eine gemeinsame Fortführung des Projektes im Jahr 2022 entschieden haben“, so der Vertreter der sieben Kleinregionsgemeinden.

Alle Eltern von Neugeborenen in der Kleinregion sind somit herzlich eingeladen: Machen Sie mit und holen Sie sich Ihr Obstbäumchen! Den Gutschein für ein kostenloses Obstbäumchen erhalten Sie auch in Zukunft direkt von der jeweiligen Heimatgemeinde.

Foto: Freude in der NÖ Kleinregion Herz des Mostviertels über 100 neu gepflanzte Generationenbäumchen (v.l.n.r.): Bgm. DI Friedrich Hinterleitner (Biberbach), Bgm. DI (FH) Martin Schlöglhofer (Aschbach-Markt), Elias, Bgm. MMag. Johannes Heuras (St. Peter in der Au, Kleinregionsobmann), Emilia, Bgm. Josef Forster (Ertl), Luisa, Bgm. Josef Unterberger (Wolfsbach), Mag. Sarah Kühn (Regionalberaterin NÖ.Regional), Bgm. Johann Spreitzer (Seitenstetten), Mag. Bgm. Erwin Pittersberger (Weistrach)



AUSBILDUNG ZUM ENERGIEBEAUFTRAGTEN ABGESCHLOSSEN

Laut NÖ Energieeffizienzgesetz braucht jede Gemeinde eine bzw. einen Energiebeauftragten. 17 neue Energiebeauftragte haben nun eine umfassende Ausbildung absolviert und sind für ihre neue Aufgabe bestens vorbereitet. Aus dem Bezirk Amstetten ist dies Gregor Leitner der Gemeinde Biberbach.

In Niederösterreichs Gemeinden wird das österreichweit erste Energie-Effizienz-Gesetzes vorbildlich umgesetzt. Kernstück im Gesetz sind die Energiebeauftragten, die neben der Führung der Energiebuchhaltung und der Legung eines jährlichen Energieberichts die Gemeinden in allen Belangen der Energieeffizienz beraten. Die Ausbildung zum/zur Energiebeauftragten gibt den Energiebeauftragten das Rüstzeug für die praktische Umsetzung.

eNu-Geschäftsführer Dr. Herbert Greisberger weist auf die Bedeutung der Lehrgänge hin: „Die Energiebeauftragten fungieren als Energie-Managerinnen und Manager in den Gemeinden, die wichtige Entscheidungen vorbereiten. Dazu benötigen sie ein fundiertes Grundwissen sowie Tipps und Tricks aus der Praxis. Genau hier setzt der Energiebeauftragtenlehrgang der eNu an. Die 40-stündige Ausbildung zum Thema Energieeffizienz, mit den Schwerpunkten auf Bauphysik, Heizungstechnik, Lüftungstechnik und elektrischer Energie sowie der Vermittlung von Best Practice Beispielen bereitet die Energiebeauftragten auf ihre Aufgabe ideal vor.“

Foto (v.l.n.r.): Herbert Greisberger (Geschäftsführer der eNu), Gregor Leitner (Gemeinde Biberbach), Ulrike Wernhart (eNu)



ÖGK-VORTRAG GRENZEN SETZEN - WARUM HÖRT MEIN KIND NICHT?

Die psychosoziale Gesundheit der Kinder war Thema eines Vortrages der ÖGK am 06. Oktober 2021 in der Volksschule Biberbach. Dabei wurde erläutert, wie Grenzen für Kinder im Alltag umgesetzt und richtig kommuniziert werden und warum Rituale so wichtig sind. Darüber hinaus gab es hilfreiche Tipps für Erziehungsberechtigte in Form von Selbstreflexion und Übungen.

Im Bild (v. l.): Bgm. Friedrich Hinterleitner, KSL-Stv. Margit Baumgartner (ÖGK), Mag. Daniela Senkl, gfGR Martin Strohmayer.



IMPFBUS IN BIBERBACH

Am 12. Oktober machte der Impfbus in Biberbach beim Gemeindeamt Halt. Von 10 bis 13 Uhr gab es die Gelegenheit, sich ohne Voranmeldung impfen zu lassen, gesamt 51 Personen nutzten diesen Zeitraum. Ebenfalls kamen Gesundheitsgemeinderat Martin Strohmayer und Gemeinderat Martin Gruber vorbei, um dem Impfteam für ihren Einsatz zu danken.

Den aktuellen Impfungsstand der Gemeinden gibt es auf der Homepage: www.impfung.at/dashboard
Mit 20. Oktober sind 58% der Biberbacher Bevölkerung vollimmunisiert.





PROJEKTMARATHON DER LANDJUGEND BIBERBACH

Herzlich Willkommen in Biberb(e)ach!
Ein erfolgreiches und turbulentes Wochenende liegt hinter uns. Wir, die Landjugend Biberbach haben am letzten September-Wochenende (24. – 26.9.) am Projektmarathon teilgenommen.

Dabei bekamen wir am Freitagabend von der Gemeinde eine Aufgabenstellung überreicht. Diese war einen Funplace auf der Wiese neben dem Beachvolleyballplatz zu gestalten.

Wir haben uns auch sehr über den Besuch der Landtagsabgeordneten Frau Michaela Hinterholzer gefreut. Neben dem Ausbaggern, Betonieren und Steinmauer setzen, wurde Schotter aufgestreut, mit Vlies bedeckt und schlussendlich mit Sand aufgeschüttet. Außerdem machten wir Bänke aus Paletten und stellten Schirme mit Schilfdach auf. Zu diesen Hauptaufgaben kamen dann noch unseren eigenen Ideen, die wir umgesetzt haben.

Alles in allem haben wir den Projektmarathon super gemeistert und sind stolz auf das, was wir als Team geschafft haben. Aber seht am besten selbst und genießt freudige Momente auf unserem „Biberb(e)ach“.



Gesunde Gemeinde Biberbach



Information von Dr. Michaela Fried,

Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie aus Amstetten

Corona-Auswirkungen auf die Kinder – wie wir dem entgegensteuern können

Wir konnten in den letzten eineinhalb Jahren die Probleme der Kinder und Jugendlichen, bedingt durch die Coronakrise, in drei verschiedenen Phasen beobachten: In der ersten Phase, d. h. unmittelbar zu Beginn des ersten Lockdowns, als sämtliche Schulen, Kindergärten aber auch Spielplätze geschlossen waren, Kindern und Jugendlichen nicht die Möglichkeit gegeben wurde sich wenigstens in ihrer Freizeit z. B. in der Natur mit anderen Kindern zu treffen, zeigte sich vor allem bei Familien mit beengten Wohnverhältnissen, solchen die keinen Garten zum Spielen hatten, dass es bald zu Reiberein innerhalb der Familie kam. Diese wurde vielleicht auch noch begünstigt durch Kurzarbeit der Eltern oder Arbeitsplatzverlust, durch die nicht gegebene Möglichkeit mehrerer Computer in der Familie benutzen zu können, sodass den Kindern ein Homeschooling in der Form wie es anderen, vielleicht besser situierten Kindern möglich war, nicht ermöglicht werden konnte. Während diese Kinder in den ersten zwei Wochen noch von dem Zusammensein in der Familie profitierten, zeigten sich bald auftretende intrafamiliäre Konflikte, die einer Unterstützung und Hilfestellung von außen bedurft hätten. Zur gleichen Zeit waren Kinder- und Jugendwohlfahrt meist nicht erreichbar. Die Kinder die ohnehin schon seelische Probleme hatten, wie z. B. Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom, soziale

Ängste, die expansive Störungsfelder zeigten (aggressives Verhalten unter Geschwistern oder gegenüber Eltern, sehr geringe Frustrationstoleranz, Wutzustände) haben besonders gelitten, weil auch psychotherapeutische Angebote mindestens 3-5 Monate nicht zur Verfügung standen. Ähnliches galt für Kinder mit psychiatrischen Erkrankungen wie Depressionen oder Psychosen. Kinder die in dieser Zeit an der Kinder- und Jugendpsychiatrie stationär aufgenommen werden mussten, hatten keine Möglichkeit Besuch von ihren Eltern oder Verwandten zu bekommen und konnten auch nicht mit Angehörigen spazieren gehen und litten auch darunter sehr.

Stationäre und ambulante psychiatrische Einrichtungen sind im ganzen Land ab Sommer 2020 zunehmend an ihre Grenzen gestoßen. In den Medien wurde berichtet, dass Kinder- und Jugendpsychiatrien österreichweit überfüllt sind, im niedergelassenen Bereich Wartezeiten bis 5 Monate nicht ungewöhnlich waren und Psychotherapieplätze kaum zur Verfügung standen. Vor der Pandemie zeigten ein Fünftel der Kinder psychische Auffälligkeiten, nun sind etwa ein Drittel der Kinder auffällig im Sinne von vermehrt anfällig für Depressionen, Angstzustände, soziale Ängste, Leistungsängste, Magersucht, vermehrtes Auftreten von Zwängen und Tics.



Dabei zeigte sich, dass während des ersten Lockdowns weniger Hinweise auf Gewalt gegen Kinder beobachtet wurden, weniger Anrufe bei diversen Hotlines, schlicht und einfach weil auch nicht so hingesehen wurde und Hilfsangebote nicht vorhanden waren. Nach dem ersten Lockdown sind in diversen Hotlines die Anrufe dann über 140 Prozent des Durchschnittes angestiegen. Kinder konnten sich auch in der Schule und in ihrem sozialen Umfeld wieder mehr anvertrauen. Dadurch haben auch wieder mehr Erwachsene in der Jugendhilfe und in den niedergelassenen Bereichen Rat gesucht. Es zeigte sich, dass manche Familien mit Veränderungen besser zurecht kamen als andere, diejenigen die in ihrer Peergroup gut vernetzt sind und auch technische und digitale Möglichkeiten hatten, schafften es gut Beziehungen aufrecht zu erhalten. Auch dort wo Eltern überfordert waren, wo Eltern unter Angsterkrankungen, Depressionen und Suchterkrankungen litten, wo Eltern große Zukunftsängste hatten, zeigten sich die Kinder deutlich mehr belastet. Kinder kommen schnell in die Rollenumkehr und möchten ihre Eltern aufmuntern und trösten. Durch den Lockdown haben Kinder zum Teil erfahren, dass liebe Angehörige schwer krank waren, zum Teil aber auch die Krankheit selber durchgemacht ohne Symptome zu haben, oder gesehen, dass Eltern und Familienmitglieder wieder ganz gesund wurden bzw. gar nicht erst erkrankten. Viele Jugendliche haben aber auch unter Schuldgefühlen gelitten, dass sie schuld an der Erkrankung ihrer Großeltern werden könnten, zu wenig achtsam im Kontakt mit anderen Jugendlichen zu sein. Familiensysteme brauchen jetzt die Unterstützung der Allgemeinheit, die folgendermaßen aussehen könnte. Kinder, die ohnehin im Klassenverband zusammen sind, sollten sich auch gegenseitig bei den Hausübungen unterstützen dürfen und dies im persönlichen Kontakt, d. h. im Wohnzimmer der einen oder der anderen Familie. Sie sollten miteinander im Park spielen dürfen, Fußballspielen, etc. Dies könnte vor allem, so lange die Antigen- und PCR-Tests in den Schulen angeboten werden, relativ unbedenklich folgen. Im Familienalltag sollte eine Routine mit regelmäßiger Struktur, Einhaltung von Ritualen gefestigt werden. Dazu gehört, dass Kinder sehr wohl Zeit am Computer verbringen dürfen, ihnen aber auch andere Angebote gesetzt werden, bei denen Handy, PC und Spielkonsole in der „Handygarage“ geparkt sind. Viele Eltern beklagen sich, dass die Kinder nicht mehr vom Computer wegzubringen sind und keinerlei Antrieb haben noch etwas anderes zu unternehmen. In diesen Situationen würden Versuche, den Freund des Kindes nach Hause einzuladen, der das Kind dann mitnimmt zum Skaterplatz vielleicht unterstützend sein. Kinder- und Jugendpsychiater haben immer wieder darauf hingewiesen, dass ein neuerlicher Lockdown der kindlichen Seele massiv

schadet, nicht nur weil Gleichaltrige keinen geregelten Schul- und Kindergartenalltag haben, sondern auch weil sie ihre Peers vermissen. Mir haben in dieser Zeit Einzelinitiativen von Familien sehr gut gefallen wie folgende: Wir haben guten Kontakt zu unseren Nachbarn quasi „über den Gartenzaun“ gehabt, haben in den warmen Monaten an jeder Seite des Gartenzauns ein Tischchen aufgestellt mit Kerzen, einem Gläschen Wein und etwas zu essen und uns so zum Plaudern getroffen. Eltern haben in der Nachbarschaft oder mit den Kindern die ohnehin Schulkontakt hatten Ballspiele über den Zaun organisiert, gemeinsames Feuermachen im Feuerkorb mit ein bisschen Abstand, etc. Dabei war es wichtig Tagesstrukturen bereits am Morgen auf ein Flipchart zu schreiben damit es eine Routine gab. Es war klar ersichtlich, wann Lern- und Hausübungszeiten waren und wie man sich gegenseitig unterstützen konnte. 12-Jährige trafen sich gemeinsam um miteinander die Hausübungen zu machen begleitet von einer Mutter. Dies war an 4 Tagen der Woche so organisiert, dass andere Mütter in der Zeit eine Verschnaufpause hatten. Ebenso wurden gemeinsame Spielaktivitäten täglich organisiert, immer zu einer gewissen Zeit, dabei kamen auch Nintendo und Computerspiele nicht zu kurz. Dazu ist es notwendig, dass sich Mütter und Väter zusammentelefonieren, Kindern wird durch zeitliche Strukturen ein Rahmen gesetzt aber gleichzeitig auch Halt gegeben. Am Abend wurde gemeinsam darüber diskutiert, was schön war und was noch verbesserungswürdig ist. Dabei dürfen sich auch die Eltern mit ihren Sorgen einbringen und die Kinder für ihre Mithilfe beim gemeinsamen Kochen, Geschirrspüler einräumen und Mithilfe im Haushalt loben. Es wurden auch die Zoomzeiten mit den Großeltern festgelegt und später die Familientreffen geplant, PC und Handy wieder in der Handygarage). Auch Eltern sollten nicht unentwegt am Bildschirm oder Zeit am Handy verbringen! Seitens der Kinder- und Jugendhilfe, diversen Jugendzentren, Möwe, Kidsnest, Rainbows, R.E.S.E.T. in Amstetten, diversen niedergelassenen Elterncoaches wird inzwischen wieder Unterstützung für Eltern und Kinder angeboten. Sich dort für einige Stunden beraten zu lassen und Hilfe zu holen, bedeutet nicht, als Eltern inkompetent zu sein, sondern zeugt im Gegenteil von hohem Verantwortungsbewusstsein: „Wir sind in einer weltweiten Krise, die sich in unserer Familie natürlich widerspiegeln muss, entsprechend lasse ich mich unterstützen“. Oft helfen einige wenige Stunden um als Eltern wieder in der elterlichen Ankerfunktion, die dem Kind Halt und Struktur gibt, verfügbar zu sein. Derartige Beratungsangebote gibt es auch von INA (Institut für Neue Autorität) auf der Webseite zu finden.

Dr. Michaela C. Fried

Interessantes von unserem Sicherheitsgemeinderat

 **Bundesministerium**
Inneres
Bundeskriminalamt



GR Philipp Schneller

Betrug gegen ältere Personen

Während der klassische Enkel- bzw. Neffentrick rückläufig ist, kommt es derzeit vermehrt zu Betrugs-handlungen, die unter den Schlagworten „Falsche Polizisten“ und „Kautionsbetrug“ bekannt sind.

In diesen Fällen werden von den Tätern Telefonverzeichnisse gezielt nach Personen, vorwiegend Frauen, mit alt klingenden Vornamen durchsucht.

Dann erfolgt ein Anruf, entweder mit unterdrückter Nummer oder die Nummer der örtlichen Polizei bzw. die Notrufnummer wird im Display angezeigt. Die Anrufe erfolgen von Callcentern aus dem Ausland.

Derzeit am häufigsten auftretende Formen:

- Die Anruferin oder der Anrufer gibt sich als Polizeibeamtin oder -beamter (vereinzelt auch als Staatsanwältin/Staatsanwalt oder Richter/Richterin) aus und erklärt dem späteren Opfer, dass es in seiner Nähe zu einem Raubüberfall oder Einbruch gekommen sei. Eine Täterin oder ein Täter konnte festgenommen werden, bei ihr/ihm wurde eine Liste gefunden, auf der unter anderem auch der Name und die Adresse des späteren Opfers vermerkt sind.
- Die Anruferin oder der Anrufer gibt sich als Polizeibeamtin oder -beamter aus und gibt an, dass ein Familienmitglied einen Verkehrsunfall verursacht habe und sich in Haft befände. Eine Entlassung aus der Haft sei nur gegen Zahlung einer Kaution möglich. Die Abholung des Geldes erfolge ebenfalls durch eine Polizeibeamtin oder einen Polizeibeamten in Zivil.
- Die Anruferin oder der Anrufer gibt sich als Ärztin bzw. Arzt aus, ein Familienmitglied befände sich auf Grund einer schweren Erkrankung (in letzter Zeit auch COVID 19) in Spitalsbehandlung, für die notwendigen Medikamente wäre jedoch ein hoher, meistens fünfstelliger Geldbetrag erforderlich.

Die späteren Opfer werden ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es sich um vertrauliche Ermittlungen handelt und die Opfer mit niemandem Kontakt aufnehmen sollen. Dann werden sie aufgefordert aus Sicherheitsgründen Geld, Schmuck und Wertsachen an die Polizei zu übergeben. Eine Polizeibeamtin oder ein Polizeibeamter in Zivil werde diese Gegenstände abholen.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage www.gemeinsam.sicher.at

Ihr GEMEINSAM.SICHER – Team



H Umtauschmarkt

12. und 13. November 2021
Mittelschule Seitenstetten/Biberbach

Schiausrüstung
Wintersport-
bekleidung

Hallenschuhe
Tracht und
Ballkleidung

Kleidung für
Erstkommunion
und Firmung



**Außerdem: Bücherflohmarkt,
Schulmöbelverkauf, Kaffee und Kuchen.**

Wir freuen uns auf Euer Kommen!
Der Elternverein der MS Seitenstetten/Biberbach.

Annahme:
Freitag:
13 bis 19h
Samstag keine
Annahme!

Verkauf:
Freitag:
13 bis 19h
Samstag:
8.30 bis 11h

Rückgabe nicht
verkaufter Waren:
Samstag:
11.30 bis 13h

Max. 10 Stk./Person, bitte ordnungsgemäße und gereinigte Ware.

Die Einnahmen kommen den Schülern der Mittelschule zugute.
Der Elternverein kassiert 1€ Bearbeitungsgebühr und behält sich ca. 10% des
erzielten Verkaufspreises bzw. mindestens 1€ pro verkauftem Stück.
Für die zum Verkauf angebotenen Waren wird keine Haftung übernommen.
Nicht abgeholte Geldbeträge oder Gegenstände fallen dem Elternverein zu.

**Raiffeisenbank
Region Amstetten**





Mittelschule Seitenstetten-Biberbach

Start ins neue Schuljahr

Besonders aufregend war der Schulbeginn für die 45 Schülerinnen und Schüler aus den Gemeinden Seitenstetten, Biberbach und St. Georgen/Klaus, die am 6. September 2021 ihren ersten Schultag in der Mittelschule hatten.

Die Nervosität und gleichzeitig Vorfreude auf etwas Neues spiegelte sich nicht nur in den Gesichtern der neuen Schüler und Schülerinnen wider, auch die Klassenvorstände der ersten Klassen, Frau Aigner und Herr Stein, waren sehr neugierig und aufgeregt „ihre Kinder“ endlich kennen zu lernen.

Auf einen kurzen Empfang folgte gleich der erste gemeinsam durchgeführte Antigen-Schnelltest in der neuen Klasse. Danach wurde das neue Schuljahr in der Kirche St. Veit mit einem Wortgottesdienst eingeleitet und die Schülerinnen und Schüler der 1a und 1b wurden ganz herzlich von Frau Direktor Jutta Feuerstein-Holzer begrüßt und in die Schulgemeinschaft aufgenommen.



Die Tage der ersten Woche vergingen wie im Flug und zur Freude aller konnte der Wandertag bereits am Donnerstag abgehalten werden. Bei strahlendem, sommerlichem Wetter machten wir uns auf den Ödrückenweg. Es war anstrengend, aber ein wunderschöner Tag. Wir durften sogar bei Familie Kaltenböck eine ausgedehnte Pause machen.



Wer aber könnte die gewonnenen Eindrücke in der ersten Schulwoche besser beschreiben als unsere Kinder selbst?

Katharina A., 1b: *„Der Einstieg in die neue Schule war aufregend und spannend für mich. Ich war neugierig auf die neuen Klassenkameraden. Den Wandertag in der ersten Woche fand ich sehr cool. Toll daran war, dass wir gemeinsam mit der 1a gewandert sind. Ich bin froh, dass ich so viele nette Klassenkameraden habe. Es ist toll, dass ich schon so viele nette Freunde und Freundinnen gefunden habe.“*

Gregor W., 1b: *„Der Einstieg in die neue Schule war ein bisschen schwer. Aber jetzt habe ich mich daran schon gewöhnt. Ich habe neue Freunde gefunden und bin vielleicht ein bisschen besser geworden. Die neue Schule gefällt mir sehr gut.“*

Bernhard W., 1b: *„Mir gefällt die neue Schule, weil es neue Lehrer und Fächer gibt. Ich wünsche mir für die Zukunft, dass mir das Lernen nicht zu schwer fällt. Für mich war der Start in die neue Schule nicht allzu schwer.“*

Victoria S., 1a: *„Der Schulanfang war nicht so leicht für mich. Ich war SEHR aufgeregt. Es war alles so neu für mich. Jetzt fällt es mir schon viel leichter. – Turnen ist das coolste Fach – und es wäre schön, wenn wir Doppelstunden hätten.“*

Lea M., 1a: *„Am ersten Schultag war ich sehr aufgeregt. Als ich in die Schule gekommen bin, war alles neu für mich. Ich fühle mich jetzt sehr wohl in der neuen Schule. Ich habe tolle, neue Freundinnen gefunden.“*

Benjamin A., 1a: *„Als ich zum ersten Mal in die Klasse ging, fühlte sich alles so neu an und es fühlte sich auch teilweise seltsam an. Ich war sehr aufgeregt und machte mir Gedanken, wie der Schulstart läuft.“*

Es hat sich von der Volksschule zur Mittelschule vieles verändert, z.B. viele neue Lehrer, neue Klassenkollegen und noch mehr.

Jetzt habe ich mich schon sehr gut eingefunden.“

Text und Bilder: Barbara Aigner, Gerold Stein



Stellenanzeigen, Beratung

BILDUNGSBERATUNG NÖ

Die Bildungsberatungstage im **November** finden an folgenden Tagen statt:

02.11.2021, 13-19 Uhr
TRANSJOB Amstetten

18.11.2021, 9-16 Uhr
Arbeiterkammer Amstetten

Vereinbaren Sie einen persönlichen Beratungstermin mit

MMag.a Sylvia Jaidhauser-Schuster

Tel.: 0676/88 044 390

oder buchen Sie online

www.bildungsberatung-noe.at

WIR SUCHEN

DICH (D/M/W)

ALS VERSTÄRKUNG



HÖRMANN

ZUM SOFORTIGEN EINTRITT ALS

- BAUTECHNIKER
- BAUTECHNISCHER ZEICHNER
- ELEKTRIKER
- ELEKTROTECHNIKER FÜR PV-ANLAGE UND BATTERIESPEICHERANLAGEN
- LAGERARBEITER PV/ELEKTRO
- LKW-KRANFAHRER
- PHOTOVOLTAIK MONTEURE/TRUPPS
- PHOTOVOLTAIK PLANER
- SCHALUNGSZIMMERER/MAURER
- ZIMMERER/SPENGLER/DACHDECKER
- LEHRLING ALS
ELEKTRIKER | SCHLOSSER | ZIMMERER

Ihr Kontakt: Hörmann GmbH & Co. KG

Christina Hirner

Telefon: +43 74 77 - 42 11 822

Mail: hir@hoermann-info.com

www.hoermann-info.com



KIRCHENBEITRAGSSTELLE

Im **November** finden **keine Sprechtage** der Kirchenbeitragsstelle statt.

Telefonisch oder mittels E-Mail sind wir weiterhin für Sie erreichbar.

Sie erreichen uns telefonisch:

Montag bis Donnerstag 8-12 und 13-16 Uhr

Freitag 8-13 Uhr

Kirchenbeitragsstelle Region Amstetten

A-3300 Amstetten, Rathausstraße 19

Telefon: 02742 / 324 6002

Fax: 02742 / 324 6022

Email: kbamstetten@kirche.at



Finanzkammer der Diözese St. Pölten

Röm. kath. Kirchenbeitragsstelle
Region Amstetten

Wir suchen für das laufende Schuljahr einen Schulbusfahrer/in als Aushilfe.

Sie bringen mit:

- guter Umgang mit Kindern
- Führerschein B mit 3 Jahren unfallfreier Praxis
- einwandfreier Leumund

Einsatzgebiet Biberbach – Seitenstetten

VORSCHAU:

Ab dem Schuljahr 2022-2023 wird ein Lenker/in für ca. 20 Wochenstunden aufgenommen.

Nähere Auskünfte und Informationen
Rittmannsberger Franz 0699/18621410



DORF CAFE

BIBERBACH

Dorffcafe Biberbach
sucht Mitarbeiterin...

wir würden uns freuen DICH in
unserem Team willkommen zu heißen

Dorffcafe Biberbach
Im Ort 227, 3353 Biberbach
Telefon 0650/7476005
dorffcafe.biberbach@gmail.com

GROSSE HILFE,
GANZ NAH.



DAS GUTE LIEGT SO NAH. GENAU WIE DEIN NEUER JOB.

Finde jetzt eine Stelle
in deiner Nähe:

- Arbeite in deiner Region
- Flexible Arbeitszeitmodelle
- Keine Nachtdienste
- Familienfreundliches Arbeitsumfeld



Jetzt bewerben: jobs-pflege.at

EINLADUNG



Tag der offenen Tür

Freitag 26. November 2021
13:00 - 18:00 Uhr

Samstag 27. November 2021
9:00 - 13:00 Uhr

Unsere Schnuppertage
18. - 21. Oktober 2021
8:00 - 14:00 Uhr

* Schnuppern mit Internat (eigener Schlafsack)
erfordert Anreise am Vorabend (ca. 17:30 Uhr)
** Es gilt die 3G-Regel.

Schulen für wirtschaftliche und soziale Berufe
des Schulvereins Marienschwestern Erla
4303 St. Pantaleon-Erla | Klein Erla 1
Tel.: 07435 74 64 | E-Mail: office@fachschulenerla.ac.at
www.fachschulenerla.ac.at

BILDUNGS CAMPUS MOSTVIERTEL



INFOTAG

05. November 2021
14.00 bis 19.00 Uhr
Nur mit Anmeldung
und 3-G-Nachweis!

Gesundheits- und Krankenpflege: Beruf mit Zukunft

Nähere Infos zu Ihrer Ausbildung mit Zukunft erhalten
Sie beim Infotag am Freitag, den 05. November 2021 von
14.00 bis 19.00 Uhr am

Bildungscampus Mostviertel
Standort Mauer Hausmeningerstraße 221 · Haus 3/1
Stock · 3362 Mauer

und unter www.pflegeschulen-noe.at

Bitte um Anmeldung unter +43 7475 9004 27001
oder unter pgukps@mauer.lknoe.at

LANDES
GESUNDHEITS
AGENTUR

Gesund und gepflegt. Ein Leben lang.

[f gesund und gepflegt](#) [m_einlebenlang](#) www.noe-lga.at

HLS
5 Jahre

FSB
3 Jahre

SOB
2-3 Jahre

*Wir zeigen
was in uns steckt*



SCHULINFORMATION

Freitag, 19. Nov. 2021

16:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Samstag, 20. Nov. 2021

09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

www.hlwhaag.ac.at

open house



Höhere Lehranstalt Wirtschaft, 3350 Haag, NÖ

Wiener Straße 2 | Mail: office@hlwhaag.ac.at

Tel.: +43 7434 437 17 | Fax: +43 7434 437 1118



Kunst ist cool

Neue Kunstfächer an der Musikschule

Man kann vor Fantasie sprühen, gerne in andere Rollen schlüpfen, mit Bildern begeistern oder einzigartige Produkte und Objekte schaffen. Interessen und Talente sind so vielfältig wie die Menschen selbst. Talente entfalten sich aber nur, wenn sich jemand darum bemüht, sie zu entfalten. Das neue Angebot an den Musik- und Kunstschulen bietet hierfür einen Anreiz und zusätzliche Möglichkeiten.

Mit dem Schuljahr 2021/22 werden im Rahmen einer Initiative des Landes Niederösterreich die Musikschulen der Modellregion „Westliches Mostviertel“ um Hauptfachkurse in den bildenden und darstellenden Künsten sowie Medienkünsten erweitert.

Was ist neu?

Kinder und Jugendliche von 6 bis 24 Jahren können in den zur Modellregion dazugehörigen Gemeinden aus einem vielfältigen und umfangreichen Angebot wie Malerei & Zeichnung, Bildhauerei, Design, Schauspiel, Foto, Film, Schreibwerkstatt und Schmiedewerkstatt wählen. Die Kurse starten im November. Das freut vor allem den Regionalmanager Bgm Karl Josef Stegh, der als Mitarbeiter des Musik & Kunst Schulen Management Niederösterreich die Modellregion „Westliches Mostviertel“ unterstützt: „Wir schaffen in der Modellregion, an der sechs Musikschulverbände mit insgesamt 26 Gemeinden beteiligt sind, ein flächendeckendes Angebot. Unser Fokus liegt auf der Förderung aller künstlerisch kreativen Talente und der Stärkung des kulturellen Bewusstseins. Profis aus dem Kunstbereich mit pädagogischer Erfahrung garantieren eine qualitativ hochwertige Ausbildung an unseren Standorten.“

Bitte rasch anmelden, da die Kurse mit November starten. Noch sind genügend Plätze frei. Anmelden kann man sich auch online in jeder Musikschule der Modellregion. Der Vorteil liegt im standort- und gemeindeübergreifenden Angebot.

Am Foto v.l.n.r.:

Dr. Leopold Kogler, Bgm. MMag. Johannes Heuras, Bgm. Mag. Karl Josef Stegh – Regionalmanager, Dir. Ewald Huber, DI Stefan Liebert – Geschäftsführer MKM NÖ



KUNST IST COOL



Jetzt anmelden!
**Neues Angebot
in deiner Musikschule!**





Einschaltungen

Liebe Biberbacherinnen und Biberbacher, geschätzte Freunde der Blasmusik in Biberbach!



Zur Jahresmitte wurde (Corona-bedingt etwas verspätet) auch seitens des Musikvereins Biberbach die alljährliche Generalversammlung abgehalten - statutengemäß diesmal mit Neuwahl des Vorstandes.

Bei dieser Gelegenheit habe ich meine 15-jährige Obmann Tätigkeit beendet und sie in jüngere Hände gelegt. Zur großen Freude hat sich Martin Aigner, Riedl, dieser verantwortungsvollen Aufgabe gestellt und er wurde zum neuen Obmann des Musikvereins Biberbach gewählt!

Ich, Christian Wagner als ehemaliger Obmann, möchte mich hiermit nochmals recht herzlich im Namen des MVB für die jahrelange Treue zur Musik, für den Besuch unserer Veranstaltungen, für das offene Ohr bei Haussammlungen usw. bedanken – verbunden mit der Bitte, auch meinem Nachfolger Martin sowie Kapellmeister Matthias weiterhin in all ihren Anliegen zu unterstützen!

Aber noch ein letztes Mal möchte ICH mich, als Ex-Obmann, mit einer Bitte an Euch wenden: durch die schon erwähnten Corona-Einschränkungen im letzten Winter/Frühjahr mussten wir einerseits unseren Musikball 2021 absagen, gleichzeitig war es auch NICHT möglich den Jahresbeitrag 2021 für die unterstützenden Mitglieder einzusammeln. Dies würden wir gerne bei passender Gelegenheit nachholen und gemeinsam mit dem Mitgliedsbeitrag für 2022 einkassieren; entweder durch Hausbesuche oder in anderer Form - derzeit ist leider noch unklar, ob wir im Jänner 2022 wieder einen Musikball veranstalten können.

Vielen, vielen Dank für Euer Verständnis und noch eine schöne Zeit mit Blasmusik in Biberbach!

Christian Wagner
MV Biberbach

Martin Aigner
Obmann MV Biberbach
0664 3413 091

Matthias Hinterleitner
Kapellmeister MV Biberbach
0650 3312 747

Adventkränze von der Goldhaubengruppe Biberbach

Aufgrund der Unsicherheit bzgl. Abhaltung des Adventmarktes binden wir für euch frische Adventkränze - Rohlinge oder schon fertig geschmückt. Gerne nehmen wir auch telefonisch eure Bestellungen entgegen (Obfrau Renate Hinterleitner 0676 /3122977).

Die fertigen Adventkränze können am Freitag 26. November **von 8.00 bis 15.00 Uhr** bei Familie Aigner / Unterriedl 165 abgeholt werden, oder gegen telefonische Vereinbarung.



Preise:

**Adventkranz Rohling € 12,- bis € 15,- / kleiner Kranz geschmückt € 20,-
mittlerer Kranz geschmückt € 22,- / großer Kranz geschmückt € 24,-
Türkränze € 12,- / Türzöpfe € 16,-**



Biberbacher Bauernbundball

ABGESAGT

am 20. November 2021

Feuerlöscher-Überprüfung

am 27. November 2021 im Feuerwehrhaus Biberbach

Annahme:

Freitag, 26. November, 17:00 - 19:00 Uhr

Annahme und Überprüfung:

Samstag, 27. November, 8:00 - 12:00 Uhr

Eine Überprüfung der Feuerlöscher
ist grundsätzlich alle 2 Jahre gesetzlich vorgeschrieben!



Freiwillige Feuerwehr Biberbach
Im Ort 8, 3353 Biberbach

www.ff-biberbach.at



Die Landjugend Biberbach
veranstaltet wieder



Nikolo Hausbesuche

Termine: Sonntag, 05. Dezember 2021 ab 17 Uhr
Montag, 06. Dezember 2021 ab 17 Uhr

Anmeldung: bis spät. Freitag, 26. November 2021
beim Gemeindeamt (07476 8250)



Hierbei ist die Kinderanzahl, sowie die Möglichkeit einer Absprache wegen Krampus und besonderer Wünsche bekanntzugeben. (Krampus ist im Anhänger immer dabei) Bitte auch um Info ob Nikolo-Sackerl vorhanden sind oder von der LJ gewünscht werden. Freiwillige Spende!
Leider können keine genauen Uhrzeiten der Hausbesuche eingehalten werden!


GEMEINSAM MIT DER SPORTUNION UND DEM ÖTV KÖNNEN WIR FOLGENDES „ZUCKERL“ ANBIETEN

Für alle die im letzten Jahr noch keine Mitglieder des UTC Biberbach waren oder ihre Mitgliedschaft 2021 aufgrund der COVID-Krise stillgelegt haben, gibt es die Möglichkeit für die Saison 2022 eine UTC-Mitgliedschaft zu einem deutlich ermäßigten Preis zu erwerben.

Um zu einer Mitgliedschaft 2022 zu gelangen, muss einzig die Einzahlung des gewählten Tarifs (siehe Tabelle unten) bis spätestens 20.12.2021 mit Angabe des Namens auf nachstehendes Konto erfolgen.

Tennisverein Biberbach, IBAN: AT 91 3202 5000 0550 8502, BLZ: RNLWATWWAMS

	Tennis	Pádel	Tennis & Pádel
Erwachsene	€ 22,50	€ 17,50	€ 40,00
Kinder & Jugendliche (bis JG 2004)	€ 10,00	€ 10,00	€ 12,50

Für Fragen stehen Manfred Kropf (0650 8223702) / Simon Peschek (0676 898665502) zur Verfügung!

UTC Kinder- und Jugendtraining 2022


Darüber hinaus möchten wir auf die Möglichkeit von Kinder-Jugendtrainings mit unserem Spieler & Trainer Michael Granzer für das Jahr 2022 hinweisen!

Für nähere Informationen und Anfragen gerne bei Manfred Kropf (0650 8223702) melden.

CHRISTBAUMVERKAUF


CHRISTBÄUME AB €15,-

TANNENREISIG

Bund 2kg €6,-



BIO*AB-HOF

-Biohof Schadauer-
Haagerstr. 23, 3354 Wolfsbach

Tannenreisig ab 12.11
Christbäume ab 27.11
Öffnungszeiten
Donnerstag bis Sonntag von
09:00-18:00



Biohof
Schadauer



Tel: 06642145896

E-Mail: mschadauer@gmx.at

Flammende

Schlossweihnacht

St. Peter/Au glüht

Kunsth Handwerk
Bäuerliches Handwerk
Schmankerlroas
Kinderprogramm
Musikalisches Rahmenprogramm

27. und 28. November
Schloss Sankt Peter in der Au

Öffnungszeiten: 10 bis 18 Uhr
Eintritt: € 2,00

www.stpeterau.at

Eine Veranstaltung des Kulturreferats.
Es gelten die am Veranstaltungstag gültigen Covid-19-Regeln.



WINTERREIFENAKTION

bis Ende Oktober

Ab 1. November Winterreifenpflicht!

mit **WINTERKOMPLETTRÄDER**
stilvoll und sicher durch den Winter



DER NEUE 308 SW

Das neue Gesicht von PEUGEOT.

Neues PEUGEOT i-Cockpit - Plug-In Hybrid,
Diesel oder Benzin

PEUGEOT EMPFIEHLT TOTAL NEUER 308 SW: Kombiniertes Verbrauch
WLTP (l/100km): 1,2-5,9 l/100km, CO₂-Emissionen (kombiniert) WLTP (g/km):
27-133g/km. Vorläufige Homologationsdaten.

Alle Ausstattungsdetails sind modellabhängig serienmäßig, nicht verfügbar oder gegen
Aufpreis erhältlich. Symbolfoto.



AB
**SOFORT
BESTELLBAR**

illich
Aschbach

Tel +43 (0)7476 77229
www.illich.at



ÄRZTENOTDIENST IM NOVEMBER 2021

01.	Dr. Roland GROISS	St. Peter/Au	07477/ 42 606
06./07.	Dr. Dagmar SCHNEIDER	Ertl	07477/ 20 120
13./14.	Gruppenpraxis Dr. Derfler & Dr. Griessenberger OG	Seitenstetten	07477/ 43 31 10
20./21.	Dr. Roland GROISS	St. Peter/Au	07477/ 42 606
27./28.	Dr. Markus KERNINGER	Biberbach	07476/ 82 00

01.	Dr. Christian HINTERDORFER	Allhartsberg	07448/ 59 955
06./07.	Dr. Manfred TROLL	Kematen/Ybbs	07448/ 23 22
13./14.	Dr. Christian HINTERDORFER	Allhartsberg	07448/ 59 955
20./21.	Dr. Bernhard ZÖCHMANN	Neuhofen/Ybbs	07475/ 59 003
27./28.	Dr. Gerhard MAYRHOFER	Rosenau	07475/ 25 00

ZAHNÄRZTENOTDIENST IM NOVEMBER 2021

01.	Dr. Christian SACHSLEHNER	Waidhofen/Ybbs	07442/ 53 990
06./07.	Dr. Ingeborg STEININGER	Ybbs	07412/ 52 222
13./14.	Dr. Johannes LANG	St. Valentin	07435/ 54 052
20./21.	MR DDr. Gerda SEILER	Haag	07434/ 43 522
27./28.	Dr. Martin WEISSENSTEINER	Haag	07434/ 43 007

APOTHEKEN-BEREITSCHAFT

Informationen zum aktuellen Bereitschaftsdienst des jeweiligen Tages erhalten Sie unter der Apotheken-Hotline: 1455 bzw. www.apothekerkammer.at.
Der Apothekerruf ist rund um die Uhr zum Ortstarif erreichbar.

**Corona-
Hotline:
1450**

MUTTERBERATUNG

Die nächste Mutterberatung findet am Montag, 08.11.2021 von 13:00 bis 14:30 Uhr im Kindergarten Biberbach statt.

**Wir bitten Sie die aktuellen
Vorsichtsmaßnahmen einzuhalten.**

ORDINATIONSZEITEN DR. KERNINGER

MO	07:30 - 12:30 Uhr
DI	07:00 - 12:30 Uhr
MI	13:30 - 17:30 Uhr
DO	07:30 - 11:30 Uhr
FR	07:00 - 12:30 Uhr

Tel.: 07476/82 00

**Um telefonische Voranmeldung wird
dringend gebeten.**

**Wir bitten Sie die aktuellen
Vorsichtsmaßnahmen einzuhalten.**

VERANSTALTUNGEN IM NOVEMBER 2021

Wann	Was	Wer	Wo
01.	Totengedenkfeier	Gemeinde, Pfarre	Dorfplatz, Pfarrkirche, Gemeindefriedhof
07.	Familienmesse	Pfarre	Pfarrkirche
08.	Mutterberatung	Gemeinde	Kindergarten
26./27.	Feuerlöscherüberprüfung	FF Biberbach	Feuerwehrhaus
27.	Adventmesse	Pfarre, Carl-Zeller-Musikschule	Pfarrkirche
27./28.	Advent im Dorf	Gemeinde	Dorfplatz
28.	Adventkonzert	Pfarre	Pfarrkirche

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Gemeindeamt Biberbach,
3353 Biberbach, Im Ort 279, Tel.: 07476/8250, Fax 17
E-mail: gemeinde@biberbach.gv.at, www.biberbach.gv.at
Druck: Gemeindeamt Biberbach, in eigener Vervielfältigung
Verlagspostamt: 3356 Biberbach